

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Sprechsaal

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

stand, welcher schriftliche Offerten bis zum 5. Mai entgegennimmt, eingesehen werden.

**Ausbau an das Gebäude der Metallarbeitereschule Winterthur.** Die Glaser- und Spenglerarbeiten für den Ausbau an das bestehende Schulgebäude. Bewerber auf diese Arbeiten werden eingeladen, von den im Direktionsbüro des Gewerbe-museums ai fliegenden Zeichnungen, Vorausmaßen und Bedingungen Einsicht zu nehmen und ihre Angebote bis Montag den 2. Mai an das Gewerbe-museum einzureichen.

**Erstellung eines Saalanbaues am Hotel Bahnhof in Frauenfeld.** Maurer-, Steinmaler-, Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, sowie die Lieferung von 1 Balten, Grafit-Savoniere-Stein. Zeichnungen, Baubefehl und Vorausmaße liegen bei Brenner, Architekt in Frauenfeld, zur Einsicht bereit. Offerten sind bis zum 4. Mai an Hrn. Architekt Leuthold zu machen.

**Bauarbeiten für Erstellung eines dreistöckigen Fabrik- und Magazingebäudes** zunächst der Station Kreuzlingen (Schienenverbindung), bestehend aus: 1. Erdarbeiten, 2. Maurerarbeiten, 3. Zimmerarbeiten, 4. Schreinerarbeiten, 5. Gläserarbeiten, 6. Flächnerarbeiten, 7. Schindel-Arbeiten, 8. Schlosserarbeiten, 9. Anstreicherarbeiten. Pläne und Bedingungen liegen auf den Büros L. Stromeier u. Comp., Kreuzlingen (beim Bahnhof), und Konstanz (Mühlgasse) auf und sind Angebote für 1-3 bis 4. Mai, für 5-9 bis 11. Mai schriftlich einzureichen.

**Die Arbeiten für Erstellung eines Wehres in der Goldbach bei Nachmühle** im Vorausmaße von ca. 250 m<sup>3</sup> Erd- und Felsaushub und ca. 650 m<sup>3</sup> Beton- oder Maurerarbeiten sind in Accord zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften liegen bei der städtischen Baudirektion St. Gallen zur Einsicht auf, wo auch nähere Auskunft erteilt wird und Eingabeformulare bezogen werden können. Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wehrbau“ bis Mittwoch den 4. Mai, abends 6 Uhr, einzureichen an die Baudirektion der Stadt St. Gallen (Rathaus, Zimmer Nr. 40).

**Grab-, Maurer-, Steinmaler-, Zimmermanns-, Holz- und Gusseisen-Lieferung** für ein in St. Fiden zu erbauendes Fabrikgebäude der Herren Hirschfeld & Cie. Pläne und Baubefehl sind bei K. A. Hitler, Architekt, St. Gallen, einzusehen und bezügliche Offerten bis 30. April schriftlich einzureichen.

**Lieferung der Ausrüstungsgegenstände**, als: Eisenerne Bettstellen, Matratzen, Kopfkissen, Wolldecken, Deckbetten, Thür- und Bettvorlagen, verschiedene Tische, Nachttische, Stühle, Spiegel, Spucknäpfe, Nachtkeschire, kupferne Badwannen, Linge, Kleiderhöfe und fertige Kleidungsstücke, Tisch- und Küchengeschirre usw. für die Pflegeanstalt im Bessellah. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben und die ausgestellten Musterstücke in der ehemaligen Strafanstalt in Bern eingesehen werden. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Ausrüstung der Pflegeanstalt Bessellah“ versehen bis und mit dem 7. Mai nächsthin der Direktion des Innern des Kantons Bern in Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

**Für den Umbau der Gasanstalt Winterthur** nötige Hochauer: a) Ein neues Ofenhaus mit Hochofen, b) ein neues Kohlenmagazin. Pläne sind im Bureau vom Gaswerk ausgelegt, wo auch je vormittags nötige Auskunft gerne erteilt wird und Vorausmaß entgegengenommen werden können. Die Eingaben sind bis spätestens den 29. ds., aber ds. verschlossen mit der Aufschrift „Hochbauten“ im Bureau vom Gaswerk abzugeben.

**Schulhausbau in Muhen** (Aargau). Ausführung des Rohbaues und zwar d. e. Maurer-, Beton- und Zimmermannsarbeiten und die Lieferung der Steinmalerarbeiten in Granit und Sandstein. Die Pläne, Baubeschreibung und Vertragsvorschriften können bei Keppler, Präsident der Baukommission, bis zum 10. Mai eingesehen werden. Christliche Uebernahmessoften sind verschlossen bis zum 15. Mai nächsthin der Schulhausbaukommission einzurichten.

**Die Lieferung** und das Legen von 312 m schmiedeisernen Röhren von 50 mm Lichtweite und die Erdarbeiten für eine neue Brunnenleitung in Wumpf. Die Vertragsvorschriften sind beim Pfarramt ausgelegt. Eingaben sind bis zum 30. April einzurichten an den Baudirektor Dr. H. Müri in Aarau.

**Zum Neubau der Taubstummenanstalt auf dem Rosenberg St. Gallen** sind die Erd-, Maurer- und Steinmalerarbeiten in Granit und Sandstein zu vergeben. Pläne und übrige Vorlagen liegen bei Th. Schäffer, Baumeister, an der Wassergasse, zur Einsicht auf, woselbst die Eingaben bis zum Abend des 29. April einzurichten sind.

**Turnhalle Frauenfeld.** Die Gläser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Terrazzoorbeiten, sowie die Lieferung von eisernen Ofen und Linoleumbelag für die neue Turnhalle der Schulgemeinde Frauenfeld. Pläne, Vorausmaße und Baubeschreibung können bei der Bauleitung: O. Meyer, Architekt, Frauenfeld, jeweilen nachmittags von 2-4 Uhr eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Eingaben für die Turnhalle

Frauenfeld“ bis Montag den 2. Mai 1898 an Hrn. Dr. Isler, Präsident der Baukommission in Frauenfeld, einzureichen.

**Sämtliche nötigen Bauarbeiten zu einem Neubau in Altschwyl** (Baselland.) Pläne und Vorschriften liegen bei A. Vogt-Wyss in Altschwyl oder bei Architekt Löw in Arlesheim zur Einsicht auf. Eingabetermin: 30. April 1898.

**Schulhausbau Wangen a. Aare.** Ausführung sämtlicher Bauarbeiten. Bedingungen, Pläne und Formulare für Preisangebote liegen bei Herrn Gemeindeschreiber Christen, Notar, in Wangen, bereit, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Offerten können sowohl für nur einzelne Arbeit, als auch Baufach für den ganzen Bau gemacht werden. Bewerber haben ihre Eingaben verschlossen mit „Schulhausbau-Offerte“ bezeichnet bis spätestens den 30. April 1898 an Herrn Gemeindepräsident Lüder in Wangen a. A. einzureichen.

**6 neue Schulbänke** für die Schule Menzingen. Nähere Auskunft erteilt Herr Präsident J. Hegglin zum Schwert, welchem dann auch die Offerten bis 1. Mai verschlossen einzureichen sind.

**Paulskirche Basel.** Die Grab-, Maurer- und Steinmalerarbeiten. Näheres beim Kant. Baubureau Basel bis 2. Mai.

**Wasserversorgung Bernhardbriet** (Thurgau). Die Ortschaft Bernhardbriet beabsichtigt, die Ausführung einer Wasser-versorgung auf dem Accordwege zu vergeben, bestehend in:

1. Füllung eines Reservoirs aus Cementbeton von 30 m<sup>3</sup>.

2. Lieferung und Legung von Röhren, nämlich:  
ca. 200 Meter Guhröhren, 100 und 75 mm Lichtweite,  
ca. 400 " getheerte Röhren, 1½ u. 1½ Zoll Lichtweite,  
ca. 140 " galvanisierte Röhren samt den nötigen Winzeln,  
Schiebern und Abschlüssen, sowie auch zweier Hydranten.

3. Sämtlicher Grabarbeit von ca. 750 Meter Länge.

Übernahmessoften sowohl für die ganze Ausführung, als für einzelne Abteilungen können bis 1. Mai an Jakob Bürgi in Bernhardbriet, wo auch die näheren Bedingungen aufliegen, eingereicht werden.

**Wasserversorgung Zwingen.** (Zura). Erstellung einer Brunnstube und eines Reservoirs von 200 m<sup>3</sup> Inhalt aus Beton, event. aus Bruchsteinmauerwerk; Aushub und Wiedereindeckung der Leitungsgraben bei 1,40 m normaler Tiefe auf eine Total-länge von circa 25,0 Meter, das Legen und Verdichten von 2500 Meter Guhröhren insl. Verbindungsstücke, Dimensionen: 150 mm, 135 mm, 100 mm und 75 mm, das Versieben von 9 Stück Schieberabstellhähnen und 16 Überflurhydranten. Erstellung der Zuleitungen und Hausinstallationen. Offerten sind schriftlich und verschlossen, sowohl einzeln als auch für die gesamten Arbeiten, bis spätestens den 30. April an Herrn Lehrer Fritschy in Zwingen zu richten, woselbst auch Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

**Erstellung von drei neuen Cementbrunnenbetten** für die polit. Gemeinde Nagaz. Bewerber haben ihre Offerten schriftlich per einzelnes Stück oder insgesamt bis Samstag den 7. Mai dem Gemeindammannamt einzureichen. Alles Nähere kann inzwischen bei Hrn. Gemeinderat Niederer, Präsident der Baukommission, eingesehen werden.

**Kapellenbau Langnau i. E.** Der Verein bish. Methodistenkirche Schweiz' beabsichtigt, in Langnau (Bern) eine Kapelle zu bauen.  
**Maurer- und Steinmalerarbeit.** Pläne, Devise und Eingabeformulare liegen zur Einsicht Baubureau Bern, Junkerngasse 45, 1. Stock, jeweils von 8-12 Uhr vormittags. Schluss des Konkurrenztermins am 1. Mai 1898.

### Sprechsaal.

Demjenigen, welcher letzten Winter die Frage aufgegeben hatte, was zu machen sei gegen das Funken und Kraxen auf den Kolletoren der Dynamomaschinen und Motoren, diene zur Kenntnis, daß es ein leichtes Mittel dagegen hat. Tränken Sie das Glaspapier vorerst mit Öl und reiben Sie dann täglich die Kolletoren damit ab. Dann werden Sie sehen, daß Sie einen sauberen und ruhigen Gang erhalten und Kolletoren und Kohlen weniger abnutzen. Dieses Mittel ist zwar von den Elektrotechnikern nicht vorgesehen, indem sie glauben, daß eine Isolierung stattfinden würde und der Strom unterbrochen werde. Habe aber eigene Versuche gemacht und die Sache bewährt sich gut.

Elektrische Sägerei, Burgdorf.

